

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

**Interfraktionelles Postulat BDP/CVP, FDP/JF (Lionel Gaudy, BDP/Tom Berger, JF/Oliver Berger, FDP): Die Zukunft der urbanen Mobilität – ein Veloverleih mit Qualität; Fristverlängerung Punkt 3**

In der Stadtratssitzung vom 11. Juni 2020 wurde Punkt 3 der vorliegenden dringlichen interfraktionellen Motion als Postulat erheblich erklärt. An seiner Sitzung vom 9. Dezember 2021 hat der Stadtrat einer Fristverlängerung für den Prüfungsbericht bis 31. Dezember 2023 zugestimmt.

Die PubliBike AG betreibt in Bern ein (exklusives) stationäres Veloverleihsystem, welches mit einem Verpflichtungskredit über Fr. 783 766.30 und einem Nachkredit zugunsten des Globalbudgets 2018 von Logistik Bern in der Höhe von Fr. 209 991.40 durch die Stadt Bern mitfinanziert wurde. Der laufende Betrieb wird durch mit Steuergeldern finanzierten Abos für städtische Angestellte und weitere Personenkreise indirekt zusätzlich subventioniert.

PubliBike erhielt 2015 den Zuschlag nicht zuletzt auf Grund des Versprechens, das System ohne Beiträge der öffentlichen Hand betreiben zu können. Mitbietende, welche von Beginn an transparent auswiesen, dass ein selbsttragender Betrieb unter den von der Stadt Bern vorgeschlagenen Auflagen nicht möglich sein wird, hatten das Nachsehen. Die PubliBike AG fuhr seit 2011 Verluste von über 11 Millionen Franken ein und kann das System bis heute nicht rentabel betreiben.

Ein Ausbau des Netzes kommt mittlerweile nur noch infrage, wenn die betreffenden (Nachbar-) Gemeinden tief in die Tasche greifen und sämtliche Stationen selber finanzieren. Aktuell bezahlt Bern zwar nicht direkt für die Stationen und den Betrieb des Veloverleihsystems, aber einerseits hat PubliBike bereits Begehrlichkeiten angemeldet und andererseits hat die städtische Verkehrsplanung bereits öffentlich angekündigt, dass sie eine nähere Partnerschaft mit PubliBike zumindest sorgfältig prüfen wird.

Stimmen, welche von Beginn an forderten, in einem ersten Schritt nur die erste Etappe des Systems zu realisieren und den Vollausbau erst zuzulassen, nachdem sich das von der PubliBike AG betriebene System in der Praxis etablierte, wurden überhört.

Es zeichnet sich ab, dass das von der PubliBike AG betriebene System so keine Zukunft hat. Entsprechend ist es an der Zeit, rasch zu handeln und die Zeit nach Ablauf des aktuell gültigen Vertrages vorzubereiten. Wir wünschen uns auch weiterhin die Möglichkeit in Bern flexibel und unabhängig ein Velo auszuleihen.

Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf:

1. Sicherzustellen, dass in Bern künftig ein funktionierendes Veloverleihsystem verfügbar ist, welches von einem privaten Anbieter und (vorzugsweise) ohne Einsatz von öffentlichen Beiträgen bereitgestellt wird.
2. Den weiteren Ausbau von «Velo Bern» zu sistieren, bis geklärt ist, wer das System künftig betreiben wird.
3. Artikel 22 der Gemeindeordnung zu respektieren und darauf zu verzichten, «Velo Bern» selber zu betreiben und damit auf dem Markt tätige private Anbieter zu konkurrenzieren.
4. Im Hinblick auf das Auslaufen des aktuellen Vertrages ein neues Ausschreibungsverfahren einzuleiten, damit alle potentiellen Betreiber von «Velo Bern» eine faire Chance erhalten.
5. Sicherzustellen, dass alle Veloverleihsystem-Betreiber auf dem Stadtgebiet dieselben Konditionen und Rechte betreffend Marktzugang und Betrieb erhalten.

*Erstunterzeichnende:* Lionel Gaudy, Tom Berger, Oliver Berger

*Mitunterzeichnende:* Philip Kohli, Irène Jordi, Simon Rihs, Gabriela Blatter, Marianne Schild, Michael Burkard, Joëlle de Sépibus

## **Bericht des Gemeinderats**

Zur Sicherung des Betriebs des Veloverleihsystems (VVS) haben PubliBike und die Stadt Bern – gestützt auf eine WTO/GATT-Ausschreibung – einen fünfjährigen Leistungsvertrag vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023 abgeschlossen. Betreiberin des Veloverleihsystems ist PubliBike, nicht die Stadt. Der Vertrag enthielt die Option, dass er mit Zustimmung beider Parteien um maximal fünf Jahre verlängert werden konnte (Art. 37 Ziffer 2 des Leistungsvertrags). Auf dieser Grundlage wurde der Vertrag Anfang 2022 um zwei Jahre verlängert.

Da sich die Stadt und PubliBike einig sind, auf eine weitere Verlängerung zu verzichten, läuft der bestehende Leistungsvertrag zum Betrieb des VVS Ende 2025 aus. Mit einer neuen Laufzeit ab 1. Januar 2026 soll das Verleihsystem deshalb neu ausgeschrieben und unter Einbezug von Partnergemeinden über die Stadtgrenzen hinaus gestärkt werden. Deshalb hat die Stadt Bern die Vorbereitungen für die Neuausschreibung des VVS in Zusammenarbeit mit den insgesamt 14 Partnergemeinden<sup>1</sup> aufgenommen mit dem Ziel, «Velo Bern» nach Ablauf des Vertrags mit PubliBike als öffentliches VVS weiterzuführen und regional zu verankern.

Mit Beschluss vom 21. September 2023 hat der Stadtrat den für die Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung des regionalen öffentlichen Veloverleihsystems 2026+ (regionales VVS) notwendigen Projektierungskredit bewilligt (SRB 2023-396).

Das Ergebnis der Ausschreibung wird zeigen, ob es ein Angebot von privater Seite gibt, das den Auftrag des öffentlichen VVS erfüllen kann und ohne öffentliche Betriebsbeiträge auskommt. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist jedoch zu vermuten, dass ein VVS, das flächendeckend, für alle zugänglich und preiswert ausgestaltet ist, langfristig nicht selbsttragend betrieben werden kann. Es ist daher wahrscheinlich, dass dafür in Zukunft öffentliche Betriebsbeiträge nötig sein werden. In diesem Rahmen wird auch zu klären sein, wie Artikel 22 der Gemeindeordnung (GO) – gemäss Artikel 22 GO «handelt die Stadt, wo Private eine Aufgabe nicht selber bewältigen können und das öffentliche Interesse es erfordert» – zum Tragen kommen wird.

Der Zeitplan sieht vor, dass die Neuausschreibung Ende 2023/Anfang 2024 auf simap publiziert wird und die Auswertung der Angebote und Vergabe im Laufe des Jahrs 2024 erfolgt. Anschliessend wird den kreditkompetenten Organen die Kreditvorlage zum regionalen VVS vorgelegt werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb zur Vorlage des Prüfungsberichts eine Fristverlängerung bis Mitte 2025.

---

<sup>1</sup> An der Neuausschreibung beteiligte Partnergemeinden des regionalen Veloverleihsystems 2026+ sind: Belp, Frauenkapellen, Ittigen, Kehrsatz, Köniz, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri bei Bern, Ostermundigen, Vechigen, Wohlen bei Bern, Worb und Zollikofen. (Stand: November 2023)

## **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Interfraktionellen Postulat BDP/CVP, FDP/JF (Lionel Gaudy, BDP/Tom Berger, JF/Oliver Berger, FDP): Die Zukunft der urbanen Mobilität – ein Veloverleih mit Qualität; Fristverlängerung Punkt 3.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis 30. Juni 2025 zu.

Bern, 29. November 2023

Der Gemeinderat